Nach dem Tod des Hofkaplans Franz Rudolph Gapp am 14. Februar 1746 schreiben die Beamten von Vaduz, einen Ersatz beschäftigen zu wollen, bis ein Nachfolger gefunden worden ist. Ausf. Vaduz, 1746 Februar 17, AT- HAL, H 2638 unfol.

[*1*] Durchleichtigister, des Heyligen Römischen Reichs[1] fürst, gnädigister fürst und herr herr.[2]
Euer hochfürstlich durchleicht etc. sollen gegenwärtig unterthänigist ohnverhalten nicht lassen, was gestalten der allerhöchste dem 14. dis nachmittag umb 2 uhr den gewesten beneficiatus S. Virginis der allhiesigen hoffcaplon Franciscum Rudolphum Gapp[3] aus diser zergänglichkeit verhoffentlich in die ewig glükhseeligkeit abgefordert habe.
Dieweillen um von euer hochfürstlich durchleicht etc. dises vacant gewordene beneficium vermög habender collatur recht einem anderweithen subjecto zue conferiren ist, so hat man von Oberambts[4] wegen nicht unterlassen, nach vorgenohmener obsignatur einen vicarius ad nutum amovibilem bis zu einlangender weitherer gnädigister verordnung indessen aufzustellen, und daß [*2*] fernweithe zu veranstalten, die wür uns zue hochfürstlichen hulden und gnaden in aller submission empfehlen.
Euer hochfürstlich durchleicht
Markht Liechtenstein, den 17. Februarii 1746
Unterthänig, getrey, gehorsambste
Anton Bauer[5] manu propria
Carl Joseph Adami[6]

[*3*] [*Dorsalvermerk*]
Vom Liechtensteiner Oberambt
de dato 17. Februarii 1746.
Wegen des, den 14. dies verstorbenen dasigen hoffcaplans Frantz Rudolph Gapp und daß dasselbe von Oberambts wegen indessen und bis zu einlangender weitherer verordnung einen vicarium aufgestellet habe.

e-archiv.li

[1] Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.
[2] Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (1724–1748) regierte von 1745 bis 1748 das Fürstenstum Liechtenstein . Vgl. Herbert HAUPT, Johann Nepomuk Karl von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6.
[3] Franz Rudolph Gapp († 14.02.1746) war zwischen 1741 und 1746 Hofkaplan am Marienalter in Vaduz. Vgl. Patrik SELE, Vaduz (Gemeinde); in: HLFL 2, S. 977–990; hier: S. 983.
[4] Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.
[5] Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.
[6] Carl Joseph Adami war um 1740 bis 1750 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber, in: HLFL 1, S. 484.